

Oliver Müller

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender, Mitglied des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg, *Jugend- und Sportpolitischer Sprecher* der Fraktion DIE LINKE, Mitglied im Jugendhilfeausschuss, Mitglied im Verwaltungsausschuss, Mitglied im Kulturausschuss

Telefon (0174) 3119064

eMail OlivMl@aol.com
DIELINKE.Fraktion@stadt.magdeburg.de
www.dielinke-stadtratsfraktion-md.de

PRESSEMITTEILUNG

KJH Werder: Viel versprechendes Zukunftsmodell Magdeburger Jugend- und Familienarbeit!

„Wenn lokale Themen unter den Nägeln brennen, muss man sich zunächst einen Überblick vor Ort machen. Das ist das Mindeste!“, sagt Bundestagsabgeordnete Dr. R. Hein gleich zur Begrüßung bei Ihrem gestrigen Informationsbesuch im Kinder- und Jugendhaus „Werder“ in der Mittelstraße. Dabei ist sie nicht allein gekommen, lässt sich neben ihrem Stadtratsfraktionskollegen Oliver Müller auch von Wahlkreis- und wissenschaftlichen Mitarbeitern begleiten. Frau Bläss, Mitarbeiterin des Hauses, zeigt jeden Raum des beeindruckenden Gebäudes und erläutert leidenschaftlich das Konzept ihrer Arbeit. Dabei ist auch ein Anwohner und Mitstreiter der örtlichen Gemeinwesenarbeitsgruppe mit von der Partie, der das Gebäude noch aus seiner Jugend kennt und mit eigenem Erleben beleuchtet. Plötzlich betreten alte Menschen zum Teil mit Stock und Rollator den Raum. Sie kommen von der benachbarten Seniorenresidenz, erklärt Frau Bläss, mit der man seit kurzem zusammenarbeitet und wollen bei einer Tasse Kaffee miteinander ins Gespräch kommen, den Kindern und Jugendlichen erzählen, vielleicht Karten oder auch Schach spielen. Nebenan trainieren währenddessen unter fachlicher Anleitung die Jüngsten im Judo. Die Mutti eines der Kinder liegt derweil auf einer Bank im Garten und entspannt. Eine Idylle! Schon nach kurzer Zeit wird deutlich:

„Dieser Standort der Kinder- und Jugendarbeit ist auch ein Ort der Bildung und ein unverzichtbarer Bestandteil im Magdeburger Netz städtischer Sozial- und Beratungseinrichtungen und muss unbedingt erhalten und zu einem generationsübergreifenden Ort der Familienarbeit qualifiziert werden“, so Stadträtin Dr. Rosemarie Hein (MdB), die auch Mitglied im Ausschuss für Bildung, Schule, Sport ist.

Hierzu ist man auch mit Hilfe eingegangener Kooperationen mit weiteren Akteuren auf dem besten Wege und die Weichen sind gestellt, weiß Oliver Müller, Stellv. Jugendhilfeausschussvorsitzender.

Dabei ist ein ganz besonderes Highlight der Schlafboden im obersten Stockwerk, wo etwa 20 Betten insbesondere von Kindergärten und Schulkindern zu Ein- oder Mehrtages-Ausflugszwecken genutzt werden können. Das gibt es so in keinem anderen Kinder- und

Jugendhaus in der Stadt, ergänzt Frau Bläss, und weiß von Nachtwanderungen durch das herrschaftliche Gebäude mit geheimnisvollen Gängen und gruseligen Halloweenfeiern u.ä. im parkähnlichem Garten zu berichten, von denen die Kinder und Jugendlichen, aber auch die dabei gewesenen Erwachsenen heute noch reden. Natürlich hat die unmittelbare Nähe zu Stadtpark und Elbe samt internationalem Elberadweg ein Übriges und lädt vor allem auch zu Umwelt und Naturschutzthemen ein.

Ganz wichtig ist auch die zunehmende Verortung in der Gemeinwesenarbeit im Stadtteil Werder, die hier auch einen festen Anlaufpunkt hat. Insbesondere auch die IG Werder sei ein echter Partner. „Kein Wunder: Ist das Gebäude doch das Einzige in kommunalem Eigentum befindliche im gesamten Stadtteil, so Oliver Müller, und verweist auf ein weiteres Alleinstellungsmerkmal.

„Dies alles verdient ganz im Sinne der Menschen vor Ort aber auch unserer gesamten Stadt ob jung oder alt erhalten und bewahrt, fortgeführt und weiterentwickelt zu werden. Das Potential ist groß! Nutzen wir es gemeinsam!“, ist daher das einvernehmliche Fazit des InfoBesuches vor Ort.

Oliver Müller
Jugendpolit. Sprecher

Magdeburg, den 02.09.2010